

In den nächsten Tagen erwartet man auf dem Gebiete der Diplomatie Entscheidendes für die Gestaltung der politischen und verkehrlichen Gesamtverhältnisse, Bedeutungsschweres für ganz Europa, das mit ängstlicher Spannung harret, ob das neue Jahr ihm Frieden oder Krieg bringt.

In Rußland ist die zwölfte Aushebung in den Gouvernements der Osthälfte des Reichs und zwar zu 10 Mann auf 1000 Seelen angeordnet worden.

Um in Rußland bei den Kriegsumständen die Finanzkräfte zu vermehren, ist eine Erhöhung der Salzpreise von der Regierung angeordnet und vom Kaiser bestätigt worden.

Die Weimar'sche Zeitung läßt sich aus Petersburg schreiben: Der Kaiser macht sich auf den allgemeinen Weltkrieg gefaßt und läßt alle Anstalten zur Vertheidigung treffen. Er ist durchdrungen von dem Gefühl seiner Machtstellung, und obwohl einem ehrenhaften Frieden nicht abgeneigt, doch bereit, den von ganz Europa hingeworfenen Fehdehandschuh aufzunehmen.

Es bestätigt sich, daß das Feuer gegen Sebastopol mit 410 Geschützen, worunter 130 englische, wieder eröffnet werden wird und die Sturmleitern fertig sind. Am 6. Decbr. haben die Russen einen neuen Ausfall gegen die englischen Batterien gemacht, sie wurden zurückgeschlagen und sollen 1100 Gefangene und ein Fort verloren haben. Zwei russische Dampfboote versuchten die „Mégère“, welche vor der Bai von Sebastopol kreuzte, zu überfallen; sie wurden nach einem Gefechte zurückgetrieben und bis unter das Feuer der Verschanzungen von drei Dampfbooten verfolgt. — 30,000 Türken und eine Division des türkisch. Heers sollen, dem Vernehmen nach, gegen Persekop operiren.

In Konstantinopel sind am 8. December abermals 3000 Mann ägyptischer Truppen eingetroffen, die nach kurzer Erholung in die Krim abgehen werden. Weitere 5000 Mann sind zugesagt worden. Am 10. Decbr. sind 6000 Mann Franzosen nach der Krim abgegangen.

Nach einem Briefe aus der Krim dürften die zwei französischen Divisionen aus Toulon, dann die engl. Verstärkungstruppen aus Southampton, Malta und Corfu nur nach und nach und nicht vor dem Januar 1855 am taurischen Boden anlangen. Die jetzige Ordre de bataille ist folgende: Actis befinden sich:

48,000 Franzosen, 23,000 Engländer, 14,000 Türken, 20,000 Marinetruppen, also im Ganzen: 105,000 Mann. Der Krankenstand beträgt 8000 Mann. Erwartet werden an westmächtlichen Truppen 24,000 Mann und ein türkisches Corps von 35,000 Mann.

Französischen Berichten zufolge, ist sowohl bei den Engländern wie bei den Franzosen Alles bis auf das kleinste Detail zum Sturm auf Sebastopol bereit, und nur aus Gehorsam gegen die erhaltenen ausdrücklichen Befehle, die sämtlichen angekündigten Verstärkungen abzuwarten, bleiben die Generale bei dem zuwartenden System, das einfach darin besteht, eine sehr beschränkte Anzahl Bomben auf die Stadt zu werfen u. die Ausfälle der Garnison zurückzuschlagen.

Die neuesten Nachrichten aus Sebastopol vom 14. Decbr. melden, daß am 10. und 11. mehrere größere Vorpostengefechte stattgefunden haben, bei welchen die Franzosen 3 Mörser einbüßten und die Russen 50 Tode verloren. Fürst Wentschikoff ist erkrankt, General Osten-Sacken hat interimistisch das Kommando übernommen. Fürst Gortschakoff wird von seiner Inspectionsreise zurück erwartet.

Die Leichen von Sir John Franklin und seinen Gefährten sind durch Dr. Kane's Expedition eingefroren, vollkommen erhalten, aufgefunden worden.

## Öffentl. Gerichtsverhandlungen.

### Kriminal-Sitzung vom 28. Decbr.

1) Der Tagearbeiter Benjamin Dräuer aus Seidenberg, welcher 39 Jahr alt und wegen Diebstahls aber vor länger als 10 Jahren bereits bestraft, war angeklagt:

- a) in der Nacht vom 10. zum 11. Juni d. J. mittelst Einbruchs in den zu dem Weisfchen Hause zu Seidenberg gehörigen, umfriedeten Garten, aus Letzterem ein der verehel. Weber Siller gehöriges Stück Leinwand,
- b) in der Nacht vom 14. zum 15. August d. J. aus dem Wohnhause des Teppichfabrikanten Kerber zu Ebersdorf zwei dem Kerber gehörige Taschenuhren, und
- c) eines Tages im Monat Juni d. J. dem Schulzen Hartmann zu Mittel-Verlachsheim von dem Boden seiner Siedekammer eine Decke und einen Sack